



**Sind wir mit Christus gestorben
werden wir auch mit ihm
leben.
Röm 6,8**

**Sr. Walburga von der
Friedenskönigin**
Elfriede Schmitz

geboren 12.10.1939
1.Profess 21.12.1963
gestorben 04.06.2022

**Nachruf von Sr. Walburga, selbstgeschrieben im Jahr der
"Göttlichen Barmherzigkeit" 15. Oktober 2016**

Meine Eltern waren Wilhelm Schmitz und Gertrud Schmitz, geborene Schapfeld.

Von Beruf war mein Vater Schmied und Schlosser.

Wir waren sieben Kinder. Dass Eheleute um die Erfüllung ihres Kinderwunsches beten, ist normal. Aber, dass ein Kind um ein Schwesterchen betet, zumal es schon zwei hat, ist wohl Gottes Fügung. Meine damals fünfjährige Schwester war im Kindergarten. Dort wurde vor

Kriegsausbruch gebetet:

"Lieber Gott, schenk uns den Frieden."

Sie "verstand" und betete:

"Lieber Gott, schenk uns eine Elfriede!"

Mein Geburtstag war der 12. Oktober 1939 und mein Tauftag der 12. Oktober 1939.

Ich besuchte acht Jahre die katholische Volksschule in Bocholt. Die Nachkriegszeit hinderte mich daran, einen Beruf zu erlernen.

Doch die "Fäden für eine Karmelberufung" wurden in meinen Mädchenjahren sehr fein gezogen. Mit 22 Jahren trat ich in den Karmel "Maria Königin" in Zweifall ein und legte am 21. Dezember 1963 die Profess ab.

Am 30. August 2004 wechselte ich in den Karmel St. Michael nach Dorsten Lembeck, und im November 2013 sind wir als Konvent nach Hannover umgezogen.

Ich bitte alle, mich der Barmherzigkeit Gottes anzuempfehlen.

Dafür bedanke ich mich, indem ich Euch nicht bei Gott vergesse und grüße alle herzlich.

Wir bitten um das Gebet für unsere liebe verstorbene Mitschwester.

Konvent der Karmelitinnen in Hannover

Das Auferstehungsamt feiern wir am Freitag, dem 10.06.2022 um 14.00 Uhr in unserer Klosterkirche. Anschließend folgt die Beerdigung auf unserem Klosterfriedhof.